

[DOWNLOAD] Ein bisserl was geht immer: Die Geschichte des Bayerischen Rundfunks

Ein bisserl was geht immer: Die Geschichte des Bayerischen Rundfunks

Von Karl-Otto Saur

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1167880 in BcherVerffentlicht am: 2009-06-01Abmessungen: 9.45 x .87b x 6.50l, Einband: Taschenbuch304 Seiten | File size: 58.Mb

Von Karl-Otto Saur : Ein bisserl was geht immer: Die Geschichte des Bayerischen Rundfunks before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein bisserl was geht immer: Die Geschichte des Bayerischen Rundfunks:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Umfangreich aber z.T. unkritischVon Kultur-Ostbayern.deIn diesem Jahr ist die ARD 60 Jahre alt geworden. Den BR gibt es bereits ein Jahr Inger und Radioausstrahlungen gibt es in Bayern gar seit 86 Jahren. 1924 beginnt in Bayern das

Rundfunkzeitalter. Am 30. Mrz 1924, Punkt 17.00 Uhr wurde die erste Sendung im Auditorium Maximum der Munchner Universitt ausgestrahlt vor 155 angemeldeten Rundfunkteilnehmern. Am 25. Januar 1949 ist die Geburtsstunde des ffentlich-rechtlichen Bayerischen Rundfunks. Der umfangreiche Band (immerhin 300 Seiten) ist in acht Kapitel untergliedert. Die einzelnen Kapitel sind jeweils in einen darstellenden Teil und einen Anhang mit "Hintergrnden und Dokumenten" eingeteilt. Dabei wird chronologisch von den Anfngen 1922 bis heute vorgegangen. So beginnt das Buch mit "Dem ersten Ton" in Bayern, geht weiter mit "der Gleichschaltung" und "dem Radio Mnchen unter amerikanischer Aufsicht". Die 50er Jahre waren dann "das Hrfunkjahrzehnt". Das darauf folgende Kapitel widmet sich "Den Anfngen des Fernsehens" von 1954 bis 1969 usw. Die reiche Bebilderung illustriert und dokumentiert. Oft entfhrt dem Leser ein Laut des Wiedererkennens: "Aha" oder "Ach Der". Manchmal fhren die Fotos auch zum einen oder anderen Lacher, zum Beispiel beim Foto der Kommissare Batic und Leitmayr aus dem Jahr 1991. Ein bisschen unkritisch ist die gesamte Dokumentation trotz aller Bemhungen. Das Absetzen des "Scheibenwischers" 1986 wird z.B. eher zu rechtfertigen versucht, statt selbstkritisch beleuchtet. Fr einen schnellen berblick, zur Vertiefung und leichteren Handhabung, ist das Buch mit einer Zeittafel, weiterfhrende Literaturhinweisen und einem Personen-Register versehen. Ein zustzliches Stichwortregister wre auch schn gewesen. Wenn man z.B. eine bestimmte Sendung sucht oder mehr ber die Rolle der Frau im BR wissen mchte, tut man sich schwer. Der Titel "Ein bisserl was geht immer" stammt brigens aus der Erfolgsserie "Monaco Franze". 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. AM GRUNDTHEMA TOTAL VORBEI Von Wilke Michael Also, da macht sich jemand auf, um der heutigen Nachwelt etwas ber den Bayerischen Rundfunk mitzuteilen. Was geschieht? Es wird sehr gut und ausfhrlich ber das Fernsehen im BR und seine Akteure berichtet, sehr gut recherchiert und interessant berichtet, wobei es aber auf grossen Strecken sehr eintrig und trocken zu lesen ist. Doch was eigentlich viel interessanter wre, die ersten Nachkriegsjahre werden derart kmmertlich behandelt, dass sich der Autor in die nchste Ecke stellen sollte, um sich zu schmen. Es gibt keine Hinweise auf sensationelle Rundfunk Ereignisse, wie z.B. dass wir in Nrnberg ein erstklassiges Tanzorchester unter der Leitung von Josef Niessen hatten, der mit Ilse Werner verheiratet war. Kein Wort zu einer Illo Schieder, die mit dem Orchester Herbert Beckh Anfang der Fnfziger Jahre den Schlager "Sailor's Boogie" vom Munchner Erfolgskomponisten Ernst Brandner als reine Studio-Produktion deutschlandweit zum Erfolg fhrte. Renee Franke u.a. Interpreten sangen diesen Schlager. Auch behauptet nicht erwht, das Tanzorchester Ernst Jger, welches immer bemht war, auch ohne vorhandene Noten, die neuesten Schlager dem Hrerpublikum nher zu bringen. Dann, unverzeihlich es nicht zu erwennen, Fini Busch, die im Sekretariat der Tanzmusik-Abteilung arbeitete und nebenbei riesige Schlagerfolge schrieb, die auch heute noch zu den Standardnummern aller deutschen Rundfunksender gehren. So z.B. "Ein Schiff wird kommen" "Seemann wo ist Deine Heimat", etc. etc. Heute singt ihre Tochter Gabriele Misch bei ihren Konzerten die Liedertexte ihrer Mutter und das Repertoire von Lale Andersen, der Knef und der Dietrich. Dann die Rundfunksendungen von Lothar Nakat, wie z.B. "Musikalischer Cocktail", etc. Ich habe Verstndnis, dass Herr Saur, geboren 1944, in dieser Zeit der Fnfziger Jahre noch garnicht mitbekommen hat, dass die wchentliche Sendung vom Jimmy Jungermann von Millionen von Hren schon deswegen immergehrt wurde, weil er seine Einleitung zur Sendung immer urbayerisch und gemtlich mit "Grss Gott, der Jungermann ist wieder da" begann. Abschliessend kann ich nun nur noch hoffen, dass sich jemand findet, der sich wirklich und ausfhrlich mit diesen tollen Fnfziger und auch Sechziger Jahren befasst um damit dieser Zeit ein wrdiges Denkmal zu setzen. Letzten Endes heisst ja dieses Buch auch "Geschichte des Bayerischen Rundfunks" und nicht des "Bayerischen Fernsehens". Gesamtkommentar : Schade.

Kurzbeschreibung Rundfunk ist eine der bedeutendsten Errungenschaften der Moderne und aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Im Mrz 1924 beginnt in Bayern das Radiozeitalter. Drahtlose Belehrung und Unterhaltung steht auf dem Programm der ersten Sendegesellschaft Deutsche Stunde in Bayern. In wenigen Jahren entwickelt sich das neue Medium von einem technischen Versuchsobjekt, das vor allem Hobbybastler fasziniert, zu einer gutbrgerlichen Unterhaltungs- und Belehrungsanstalt. 1933 aber endet die Epoche des liberalen Rundfunks in der Weimarer Republik. Die Nationalsozialisten missbrauchen den Reichssender Mnchen als politisches Propagandainstrument. Umso wichtiger wird der Hrfunk in der Nachkriegszeit als Vermittler von Lebenshilfe und Demokratie. Fast vier Jahre sendet Radio Mnchen unter amerikanischer Aufsicht. Der 25. Januar 1949 ist die Geburtsstunde des heutigen ffentlich-rechtlichen Medienunternehmens Bayerischer Rundfunk. Seit 60 Jahren sendet der BR inzwischen tglich Informationen, Unterhaltung, Kultur und Bildung in Ton und seit 1954 auch in Bild. Das Buch, dessen Titel "Ein bisserl was geht immer" auf einen Spruch des "Monaco Franze" aus der gleichnamigen Erfolgsserie anspielt, erzht die Geschichte dieses Hauses, seiner Tradition und besonderen regionalen Identitt. Mit zahlreichen Farb- und s/w-Abbildungen, Literaturverzeichnis, Personenregister und einer Zeittafel zur Rundfunkgeschichte in Bayern. ber den Autor und weitere Mitwirkende Karl-Otto Saur, geboren 1944, leitete nach seiner Journalistenausbildung die Medienredaktion der 'Sddeutschen Zeitung' und war Ressortleiter beim 'Spiegel' in Hamburg. Heute ist er u.a.

verantwortlich für das Fernsehfilm-Festival Baden-Baden. Zahlreiche Buchveröffentlichungen.